

Das Ziel: Zwei Punkte nach den Einzeln

Tennis-Oberliga Gifhorn gastiert in Havelse.

Gifhorn. Die Tennis-Herren des TC Grün-Weiß Gifhorn wollen im dritten Versuch die ersten Punkte in der Oberliga einsacken, wenn es am Sonntag (von 11 Uhr an) zum Gastspiel beim TSV Havelse geht.

Der Gegner sei nicht schlecht, aber in der ohnehin recht ausgeglichenen Liga einer der Kontrahenten, gegen den die Gifhorer durchaus Chancen haben, gibt sich Grün-Weiß-Akteur Sebastian Lange vorsichtig optimistisch. „Schön wär's, mit mindestens zwei Punkten nach den Einzeln in die Doppel zu gehen“, hofft Sebastian Lange.

Die personellen Voraussetzungen sind indes gut: Voraussichtlich können die Grün-Weißen mit ihrem Top-Aufgebot Thorge Schulz, Lange, Christoph Imdahl und Jonas Richter antreten. „Es sind alle fit“, meint Lange. *juj*

MTV testet gegen Regionalligist Hildesheim

Hildesheim. Einen Tag vor seinem Neujahrsempfang testet Fußball-Oberligist MTV Gifhorn erstmals in diesem Jahr seine Form. Die Mannschaft um Trainer Uwe Erkensbrücher tritt am heutigen Samstag beim VfV Borussia 06 Hildesheim an. Spielbeginn auf dem Kunstrasenplatz in Hemmingen ist 14 Uhr.

Regionalligist Hildesheim rangiert in der laufenden Saison auf dem 13. Platz. Auch für die Borussia wird es der erste Form-Check nach der Winterpause sein, nachdem das für Mittwoch geplante Spiel beim Goslarer SC 08 abgesagt wurde. *jse*

Ärgerliches Personal-Karussell

2. Badminton-Bundesliga BV Gifhorn absolviert Doppelspieltag mit letztem Aufgebot.

Von Julian Jander

Gifhorn. Die Ausgangslage könnte schlechter nicht sein: „Mit dem letzten Aufgebot“, so Trainer Hans Werner Niesner, muss Badminton-Zweitligist BV Gifhorn am Wochenende den drittletzten Doppelspieltag der Saison bestreiten. Die Erwartungen für die Partien beim STC BW Solingen (Samstag, 14 Uhr) und anschließend beim TV Emsdetten (Sonntag, 14 Uhr) sind dementsprechend gering...

„Wir haben leider verschärfte Niederlagen einzuberechnen“, betont Niesner ohne Umschweife. Die Gründe dafür sind vielfältig. Allen voran steht eine Terminüberschneidung mit den norddeutschen Jugendmeisterschaften (U13 bis U19), die ebenfalls an diesem Wochenende stattfinden. Alle anderen Verbände trugen diese Wettkämpfe letztes Wochenende aus, da standen aber – warum auch immer – in der Gruppe Nord Spieltage in der Regionalliga und Oberliga an. Sonst werden diese Ligen meist zeitgleich mit den Bundesligen ausgetragen. „Das ist diesmal ein Drama. Mich ärgert die Terminüberschneidung“, betont Hans Werner Niesner. So fallen Alicia Molitor und Lena Moses den Gifhornern schon mal aus.

Doch damit nicht genug: Auch die beiden Estinnen Helina Rüütel und Kristin Kuuba sind im Turniereinsatz beim Swedish International. Und da auch Sonja Schlöser (studienbedingt) und Yvonne Latussek (verletzt) nicht zur Verfügung stehen, muss Niesner notgedrungen auf Jennifer Thiele (eigene 3. Mannschaft) und Sarah Meldau (eigene 5.) zurückgreifen.

Bei den Männern verzichtet der BVG diesmal, auch aus finanziellen Gründen, auf die Nummer 1 Wilson Vattanirappel. Auch Maurice Niesner ist nicht dabei. Bleibt der Kern um Yannik Joop, Dennis



Er gehört zum „letzten Aufgebot“: Dennis Friedenstab ist einer von wenigen Stammkräften des BV Gifhorn, die beim Doppelspieltag in Solingen und Emsdetten mitwirken können.

Fotos (2): regjos24/Sebastian Priebe

Friedenstab und Mirco Ewert. Da jedoch auch hier einige Nachrücker ausfallen, fährt mit Peter Thiele ein weiterer Akteur aus der eigenen Drittvertretung mit.

„Wir sind mit unserem Ersatz also bis in die Dritte gerutscht“, bedauert Niesner. Zielvorgaben gibt es somit für diesen Doppelspieltag quasi keine. „Wir können nur versuchen, dass wir gutes Matchtraining haben, unsere Leute bei Stimmung halten und so viele Punkte und Sätze wie möglich zu gewinnen. Das ist alles, was wir anzubieten haben“, äußert sich der BVG-Teammanager geknickt, aber eben auch realistisch.

Zwangsläufig geht der Blick auch auf den BVG-Konkurrenten im Abstiegskampf, SG EBT Berlin. „Ich denke und hoffe, dass Berlin nicht mehr als einen Punkt holen wird“, so Niesner.



Nicht nur Alicia Molitor, die bei den norddeutschen Meisterschaften spielt, wird dem Zweitligisten aus Gifhorn fehlen.

Tanzen im Team in der Stadthalle

SV Triangel richtet Niedersachsenpokal aus.

Gifhorn. Zusammenhalt und Teamgeist stehen im Vordergrund, wenn am kommenden Samstag, 28. Januar (19 Uhr), der 17. Niedersachsenpokal im Tanzen in der Gifhorer Stadthalle ausgetragen wird. Ausgerichtet wird die Veranstaltung vom SV Triangel in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Tanzsportverband.

Im Vordergrund der jährlichen Veranstaltung des NTV steht der Spaß am Tanzen für alle beteiligten Paare und natürlich auch für die Zuschauer. Alle Tanzklassen sind dabei vertreten – Standard und Latein, von den Kindern bis zu den Senioren IV, vom Breitensport bis zur S-Klasse. Die Paare treten dabei ausnahmsweise in Mannschaften an, in denen alle Leistungsklassen vertreten sind.

„Die Zuschauer können sich auf eine wunderschöne Veranstaltung mit einem abwechslungsreichen Programm und Tanzdarbietungen auf hohem Niveau freuen“, sagt Gero Aschoff von der Tanzsportabteilung des SV Triangel. Noch sind Tickets im Kartenvorverkauf vorhanden. *r.*

TICKET-INFORMATION

Karten in drei Preiskategorien (9, 12 und 15 Euro) können unter der Telefonnummer (0 53 71) 51 882 oder unter der Mobil-Nummer 0171-69 42 619 erworben werden.

LOKALSPORT GF

Die Lokalsportredaktion erreichen Sie unter
 ☎ Telefon: 0 53 71 / 74 08 35
 ✉ E-Mail: lokalsport.gf@bzv.de

Isenbüttel-Gifhorn wird Dritter

Sportschießen SV verpasst Platz 2 und Aufstiegsschießen knapp.

Meine. Mit dem siebten und letzten Wettkampftag in Meine endete der Rundenwettkampf im Luftgewehrschießen (Auflage) der Bezirksliga Wolfsburg. Dabei setzte es nach spannendem Finale für den SV Isenbüttel-Gifhorn eine Enttäuschung...

Allerdings nicht im Kampf um Platz 1, denn die SP Brackstedt gewann in dieser Klasse zum vierten Mal in Folge. Und das überaus souverän: Jeder Wettkampf wurde

mit einem Sieg beendet, wodurch am Ende überragende 14 Punkte zu Buche standen.

Spannend war der Kampf um Platz 2 – und mittendrin war Isenbüttel-Gifhorn, das sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem SV Rickensdorf lieferte. Letztlich musste ein zweimaliges Stechen entscheiden – und darin hatte Gifhorn-Isenbüttel das Nachsehen, landete somit nur auf Rang 3 und verpasste das Auf-

Bezirksliga Wolfsburg

1. SP Brackstedt	7	20:1	14:0
2. SV Rickensdorf	7	15:6	10:4
3. SV Isenbüttel-Gifhorn	7	14:7	8:6
4. SSGr Bröme	7	11:10	8:6
5. SGI Gr. Oesingen V	7	10:11	8:6
6. SV Barmke	7	6:15	4:10
7. SV Tell Mörse	7	6:15	2:12
8. BSK Gifhorn II	7	2:19	2:12

stiegsschießen. In der selben Liga wurde Brome Vierter, Groß Oesingen Fünfter und das BSK Gifhorn II Achter. *r.*



Liga-Leiterin Renate Glupe (von links) durfte Heinz Widdrat, Manfred Stoyke und Heinz Werner Frambach vom SV Isenbüttel-Gifhorn nur zu Rang 3 hinter den SP Brackstedt und dem SV Rickensdorf gratulieren. *Foto: privat*

Vier Meistertitel für den MTV

Fechten Gifhorn richtet Bezirksmeisterschaften aus und räumt ab.

Gifhorn. Den Heimvorteil haben die Fechter des MTV Gifhorn wirklich ausgenutzt. Am vergangenen Wochenende richteten die Kreisstädter die Bezirksmeisterschaften aus – und räumten dabei auch kräftig ab. Vier Titelgewinne feierten die MTV-Starter zum Ende der Wettkämpfe.

Bei den A-Junioren landete Peer Drescher ganz oben auf dem Treppchen. Nach spannenden Gefechten der Vorrunde war er für die Finalwettkämpfe qualifiziert – und da lief Drescher zur Höchstform auf und ließ keinen Gegner mehr an sich vorbei. Logische Konsequenz aller gewonnenen Finalkämpfe war Platz 1 und damit die Bezirksmeisterschaft.

Seinem jüngeren Bruder Lars gelang der gleiche Erfolg bei den Schülern des Jahrgangs 2005. Jade Leister vom MTV überzeugte gleich in zwei Disziplinen – sowohl mit Degen als auch mit dem Florett ließ sie ihrer Konkurrenz keine Chance und sicherte sich die Titel.

Insgesamt gelang den Fechtern des MTV Gifhorn der Start in die Turniersaison 2017 also überaus gut, denn vier Titel sind eine überragende Ausbeute. *r.*



Der MTV Gifhorn richtete die Bezirksmeisterschaft im Fechten aus. Peer Drescher (unteres Bild) schaffte es dabei auf das Siebertreppchen. *Fotos: privat*